

Monseñor Óscar Romero - Sein Zeugnis für Gerechtigkeit

Vortrag von Pfarrerin Gisela Voltz und Andrea Heck

Dienstag 26. März 2019 um 18:30 Uhr im Foyer des Internationalen Hauses Nürnberg im Heilig-Geist-Haus



„Wenn sie mich töten, werde ich auferstehen im Volk von El Salvador“

Monseñor Óscar Romero
Erzbischof von El Salvador

(Mural am Gebäude von CRIPDES in El Salvador mit Óscar Romero und Pater Rutilio Grande)

Monseñor Óscar Romero - Zeugnis für Gerechtigkeit

Dienstag, 26. März 2019, 18:30 Uhr – Eintritt frei!

Foyer Internationales Haus, Hans-Sachs-Platz 2, Nürnberg

Erzbischof Óscar Arnulfo Romero kämpfte für die Armen und Unterdrückten im zentralamerikanischen El Salvador und für ein gerechteres politisches System, seit ihm die Realität des Landes die Augen geöffnet hatte. Der Militärdiktatur war er damit ein Dorn im Auge. Am 24. März 1980 wurde er von einem Auftragskiller während einer Messe getötet. Sein kompromissloses Eintreten für die Menschenrechte machte ihn zu einer Symbolfigur für eine Kirche an der Seite der Armen.

Fast 40 Jahre nach seiner Ermordung ist sein Erbe weiterhin ein Licht im Schatten von Bürgerkrieg, Gewalt und Auswanderung. Am 23. Mai 2015 wurde der Geistliche in seiner Heimat seliggesprochen. Am 14. Oktober 2018 hat Papst Franziskus ihn heiliggesprochen.

In dem Vortrag wollen wir uns auf die Spuren Óscar Romeros begeben und nach seiner heutigen Aktualität fragen.

Referentinnen: Pfarrerin Gisela Voltz, Referentin für Entwicklungspolitik, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Mission Eine Welt und Andrea Heck



Amt für Internationale
Beziehungen

Eine Veranstaltung des
deutsch-lateinamerikanischen
Kulturvereins CECLAM e.V. in
Zusammenarbeit mit dem Amt für
Internationale Beziehungen der
Stadt Nürnberg

Internationales Haus Nürnberg
Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg
Tel. ++49/911/231-5040
Fax: ++49/911/231-5052
www.international.nuernberg.de